

KAPITEL 3

Es ist eine Schande, dass diese Bücher über Etikette kein Kapitel über Begegnungen mit mörderischen Irren haben, die man hoffte, nie wieder zu treffen. Ich hätte es genau jetzt gebraucht, und wenn Sie J.C. Spring, M.A., aus meinen Memoiren kennen, werden Sie wissen, warum. Dies war der verrückte Bösewicht, der mich auf seinem Höllenschiff '48 an die Sklavenküste entführt hatte (im Auftrag meines eigenen Schwiegervaters, auch das noch), der mich gezwungen hatte, mit ihm schwarzes Elfenbein zu schmuggeln, und mit dem ich vor den teuflischen Amazonen geflüchtet und über die ganze Länge des Mississippi gejagt worden war und ganz Louisiana belogen hatte, um unsere Häse aus der Schlinge zu ziehen.*

* Siehe „Flashman – Held der Freiheit“, Band 3 der Flashman-Manuskripte

Das letzte Mal, dass ich ihn gesehen hatte, lag er mit dem Gesicht in einer Schüssel Narschwerk in einem Bordell in New Orleans, von Drogen betäubt, so dass er abtransportiert und shanghai werden konnte – nach Kapstadt, bei Gott! War er hier seit – wie lange war es her? Zehn Jahre fast, und hier war er, begrübelte mich böswillig mit den seelenlosen Augen, während ich ihn sprachlos anstarrte. Der gestutzte Bart und die Haare waren nun weiß, aber er war stämmig wie eh, der gleiche mörderische Pirat, den ich verabscheute und fürchtete. Die Narbe auf seiner Stirn, die sich immer verdunkelte, wenn er sich anschickte, Blut zu vergießen oder über das Oriel College zu sprechen, glühte rosa, und er sprach mit dem alten, vertrauten Knurren.

„Colonel und Sir, jetzt, nicht wahr? Ihr seid im Rang gestiegen, seit ich Euch das letzte Mal gesehen habe – und an Ehren auch, so scheint es.“ Er funkelte meine Medaillen an.

„Tapfer verdient, wage ich zu sagen. Ha!“

Grey war nicht umsonst Diplomat. „Ihr seid miteinander bekannt?“, sagte er und Spring entblößte seine Reißzähne in seiner Vorstellung von einem Lächeln.

„Alte Schiffskameraden, Sir!“, bellte er und starrte, als ob ich eine Vorschiffsratte wäre. „Wieder vereint nach vielen Jahren, eh, Flashman? Ja, gratis superveniet quae non sperabitur hora!“* Er wandte sich zu seiner Tochter – Spring mit einer Tochter, mein Gott! – und ich ließ ihre Hand wie eine heiße Niete fallen. „Meine Liebe, willst du nicht das neue Scarlati-Stück für Seine Exzellenz spielen, während der Colonel und ich unsere Bekanntschaft erneuern – charmant, Sir, ich versichere es Euch! Solche Feinheit des Gefühls!“ Und leise zu mir: „Raus mit dir!“

Er hielt meinen Arm in einem eisernen Griff

* Die fröhliche Stunde wird kommen, umso befriedigender weil unerwartet.

und ich wusste nichts dagegen zu tun. Verrückte wie Spring beherrschen sich nicht wegen der Anwesenheit eines läppischen Gouverneurs. Vier schnelle Schritte und er hatte mich auf der Veranda. Als er mich fast die Treppe hinunter in den von Schatten erfüllten Garten warf, war mein einziger Gedanke, dass er dabei war, in einem seiner Berserkeranfälle auf mich loszugehen. Ich konnte erraten, warum, also begann ich zu los zu brabbeln.

„Ich hatte nichts mit Eurer Entführung zu tun! Das war Susie Willinck – ich wusste nicht einmal, was sie tun würde, bis –“

„Halt's Maul!“ Noch immer Oriel-Manieren, wie ich sehen konnte.

Er schob mich gegen einen Baum und stellte sich vierschrötig vor mich, Hände in den Taschen, wie auf dem Achterdeck.

„Du brauchst mir deine Unschuld nicht zu versichern! Du hättest nie den Mut gehabt, mir ein verpestetes Getränk zu geben, aber du

bist daneben gesessen und hast zugesehen, du rüdigter Köter! Nun, nulla palliessere culpa*, mein geschmückter Held, denn es spielt keine verdammte Rolle, verstehst du? Fuit Ilium,** wenn du deinen Vergil kennst, aber das hast du ja noch nie, verflucht sollst du sein!“

Also spickte er seine Reden immer noch mit lateinischen Phrasen, er war ein eifriger Gelehrter gewesen, wissen Sie, bevor sie ihn aus Oxford hinauswarfen, weil er wahrscheinlich den Vizerektor gewürgt oder Waffen nach Wadham*** geschmuggelt hatte. Er behauptete immer, er sei aus akademischer Eifersucht geflogen.

„Und warum zum Teufel geht Ihr dann auf mich los?“ Der Schrecken der Begegnung mit ihm und von ihm ins Freie gezogen zu werden

* Nicht blass werden bei Anschuldigungen (Horaz)

** Troia ist gewesen (d.h. der Grund für den Streit ist nicht mehr da)

*** Ein College in Oxford

hatte mich fast betäubt, aber hier war die Zivilisation, verdammt noch mal, und selbst er würde keine Gewalt gegen mich wagen, hoffte ich jedenfalls. „Bei Gott, Spring!“, rief ich, als mein Mut zurückkehrte: „Achtet auf Eure Manieren! Das ist nicht Dahomey oder Euer blutiges Sklaven-Deck und ich bin auch nicht Euer Frachtmeister –“

„Halt dein höllisches Maul!“ Sein Gesicht war dicht an meinem, blasse Augen glitzerten und seine Narbe pulsierte wie eine Schlange. „Sprich in diesem Ton mit mir und, bei Gott, du wirst dir wünschen, es nicht getan zu haben! Bah! Du denkst, du bist sicher, nicht wahr, weil *mortuo leoni et lepores insultant*,* oder?“

„Wie zum Teufel soll ich das wissen? Könnt Ihr nicht Englisch sprechen?“

„Nun, der Löwe kann alt sein, Mister, aber er ist nicht tot, und er kann dich immer noch

* Wenn der Löwe tot ist, können auch Hasen ihn beleidigen.

an deinem schmutzigen Hals packen und dich totschütteln wie eine Ratte, die du bist!“ Er packte mich am Kragen, lehnte sich noch näher und sprach leise. „Ich weiß nicht, welcher kranker Wind dich hierher geblasen hat und es ist mir egal und ich habe keinen Streit mit dir – noch nicht – weil du es nicht wert bist.“ Er fing an, mich zu schütteln, mit zusammengebissenen Zähnen.

„Aber ich rate dir, um deiner guten Gesundheit willen, wenn du weiterhin das Kap mit deiner kranken Anwesenheit beschmutzt, bleib weit weg von meiner Tochter, hörst du mich? Oh, ich hab dich schielen gesehen, wie das brünstige Schwein, das du bist! Ich kenne dich –“

„Verdammt seien Eure Augen, ich sagte nur ‚Hallo!‘“

„Und ich sage ‚Auf Nimmerwiedersehen!‘ Ich weiß, dass es einem Ungeziefer wie dir nichts bedeutet, dass sie siebzehn und im

Kloster aufgezogen und rein ist!“ Das dachte er! Ich hatte den Ausdruck in ihren Augen gesehen ...

„Also erspar mir deine empörten Blicke, hörst du? Ja, *nulla fides fronti** hätte für dich geschrieben worden sein können, du geiler Abschaum! Habe ich nicht gesehen, wie du die ganze Fahrt von Wydah zum Golf Unzucht getrieben hast?“ Seine Narbe wurde noch dunkler und seine Stimme steigerte sich zu seinem üblichen Grölen. „Und die fette Schlampe in Orleans – hattest du wenigstens den Mut, sie zu heiraten?“

„Seid leiser! Natürlich nicht!“ In der Tat, ich hatte sie geheiratet; meine zweite Bigamie, aber er war dagegen gewesen, weil er ein Bibel-Klopfer war wie so viele Schurken, und ich wusste, wenn ich das zugab, dann hatte ich seine Zähne in meinen Hals.

„Ich wette doch! Bah, wer glaubt dir schon,

* Vertraue nicht dem Angesicht!

lügen ist deine Natur, nicht wahr!“ Er trat zurück und knurrte. „Also ... du bist gewarnt! Hände ... weg von meinem Mädchen, denn wenn du es nicht tust ... bei allem, was mir heilig ist, ich werde dich töten!“

Ich glaubte ihm. Ich erinnerte mich an Omohundro mit zwei Fuß Stahl durch seine Innereien – und Spring hatte ihn gerade mal kennengelernt. Nun, meine fleischlichen Gelüste waren verschwunden wie der Morgentau vor der Wärme der Ermahnung des liebenden Vaters, und mit Erleichterung und Aufrichtigkeit richtete ich mich auf, rückte meine Jacke zurecht und sprach mit ruhiger Würde.

„Captain Spring, ich versichere Euch, dass meine Bewunderung für Eure Tochter lediglich die eines Gentleman für eine charmante Dame ist.“ Ich hörte, wie seine Kiefer ausmalnten, was er für Sarkasmus hielt, also fügte ich hastig hinzu: „Übrigens, wie geht es Mrs. Spring? Bei bester Gesundheit, hoffe ich?“

„Mrs. Spring ist tot!“, schnappte er – und, glauben Sie mir, ich war wirklich betroffen. Sie war eine harmlose alte Schachtel gewesen, spielte auf See-Bestattungen das Harmonium und nervte ihren teuflischen Ehepartner, einen Schal zu tragen, wenn er auf Sklavenfang ging, verrückt wie der Hutmacher. „Und das ist nicht ihre Tochter. Mirandas Mutter war eine Küstenaraberin.“ Er starrte mich an, ob ich auch nur zu blinzeln wagte. Aber ich hatte richtig vermutet, sie war ein Halbblut.

„Miranda, hm? Herrlicher Name ... aus einem Theaterstück, oder nicht?“

„Jesus weinte!“, sagt er leise. „Arnold muss stolz auf dich gewesen sein!“ Er betrachtete mich und legte den weißen Kopf schief. „Ja ... vielleicht wäre er das wirklich ... du hast dich gemacht, nach außen hin wenigstens.“ Seine Stimme war fast sanft, aber so war er: tobender Sturm und dann Flaute, und beides erschreckend. Ich hatte gesehen, wie er einen

Mann fast zu Tode geprügelt hatte und dann nach unten ging zu seinem Nachmittagstee, ein Buch über Ovid, mit dem Blut des Opfers auf dem Ärmel. Die brutale Seite war aber nie lange abwesend. „Ja“, sagte er säuerlich und sah mich von oben bis unten an: „Ich wünschte, ich hätte eine Guinee für jedes arme Schwein, dessen Knochen dein glorreiches Podest geschaffen haben. *Gaudetque viam fecisse ruina**, sage ich!“

Er wollte freundlich sein, also sagte ich, dass er selbst es auch weit gebracht zu haben schien, denn er sah mächtig wohlhabend aus, die schönsten Stoffe und Diamanten an seiner Tochter – ich war neugierig. Er kratzte sich höhnisch den Bart.

„Gut genug. Deine fette Hure hat mir einen guten Dienst erwiesen, mich sozusagen zu Profit und Stellung gezwungen, auch wenn

* Er jubelt, seinen Weg durch Ruin gemacht zu haben (Lucan)

sie es nicht geahnt hat. Ja, mein Kumpel, ich bin flüssig, sogar sehr flüssig und einflussreich in dieser Kolonie, wie du merken wirst, wenn du dich mit mir anlegst. Felicitas habet multos amicos*, weißt du!"

Wusste ich nicht, konnte aber einer Stichelei meinerseits nicht widerstehen. „Aber nicht mehr durch schwarzes Elfenbein, wette ich!“ Für einen Augenblick flackerte der wilde Funken in den leeren Augen und ich bereitete mich darauf vor, ausweichen.

„Du hast dein Maul einmal zu oft aufgemacht!“, knurrte er. „Du bist auf dem nächsten Postsegler, nehme ich an? Solltest du besser – und bis dahin halte Abstand, hörst du? Gute Nacht und sei verdammt!“

Alter Schiffskamerad, dachte ich, als er zurück in das Haus stapfte; ich war schweißnass und mit bodenloser Erleichterung sah ich, wie sein Wagen ein paar Augenblicke später ab-

* Glück hat viele Freunde.

fuhr, das Mischlingsmädel trillernd vor Lachen und die Geißel der Meere mit seinem Hut auf den Kopf gepresst und den Fahrer anknurrend. Ich ging auch wieder hinein, aber ich war nun nur noch ein halbherziger Held, der die Komplimente der Versammelten entgegennahm. Springs unerwartetes Auftauchen ist nichts, über das man so leicht hinweg kommt, und Grey sah mich neugierig an, als ich mich verabschiedete.

„Interessanter Mann – ich hatte keine Ahnung, dass Ihr ihn kanntet in seinen Handelstagen. Oh, jetzt ist er Pflanzer, besitzt viele Hektar bei Grahamstown und ist ein richtiger Nabob – er muss einer der reichsten Männer der Kolonie sein, wage ich zu behaupten. Er hat seine eigene Jacht, um ihn von Port Elizabeth hierher zu bringen. Seine Tochter ist charmant, nicht?“ Ein Augenblick des Zögerns, dann: „Captain Spring ist auch von klassischer Bildung, seine Vorlesungen über Römische

Landgüter im letzten Jahr waren gut besucht. Er ist im Vorstand der Gelehrtenkommission, müsst Ihr wissen, und setzt sich sehr für die Gründung einer Universität hier ein.“

Ich beschloss, J.C. etwas Gutes zu tun, zum Dank für den Schrecken, den er mir verpasst hatte. „Ah, er vermisst die Kreuzgänge, nehme ich an – Ihr wisst, dass sie ihm den Talar weggenommen haben, oder wie auch immer sie das in Oxford tun? Darüber kam er nie hinweg, der arme alte Kerl, benannte sein Schiff „Balliol College“ – er war Sklavenhändler und ein Pirat, sagt man. Er wird in Louisiana auch wegen Mordes gesucht.“

Seine patrizische Stirn zeigte keine Regung. „In der Tat ... ah, nun gut. Eine gute Nacht, Colonel ... und meine herzlichsten Grüße an Lord Palmerston.“

So sehr hatte ich ihn schockiert. Wissen Sie, Tatsache war, dass so viele Kerle, die in den frühen Jahren wenig mehr als Räuber ge-

wesen waren – Burschen wie Brooke und die Taipans und die ganze Südseebande – in ihren späten Jahren zu Säulen der Gesellschaft wurden. Niemanden kümmerte es, ob Spring sein Vermögen mit dem Verschiffen von Sklaven gemacht hatte, wenn er es für gute Werke verwendete, wie die Gründung einer Universität, und regelmäßig zum Morgengottesdienst erschien. Wie der alte Peacock sagt, respektabel bedeutet reich – schauen Sie sich den zwielichtigen Diamantenhändler Rhodes an. Welchen Preis hatte der Spring-Lehrstuhl für Praktische Philosophie? Ich würde selbst die Antrittsvorlesung halten, darüber, wie er versuchte, die Schwarzen über Bord zu werfen, bevor die Patrouille ihn enterte.

Dass er steinreich war, wurde vom Tratsch in der Stadt bestätigt. „Er könnte einen Scheck über eine Million ausschreiben“, wurde mir gesagt, und „Ich wäre ungern der Mann, der ihn um einen Fünfer betrogen hat“, sagte ein an-

derer, woraus ich schloss, dass mein geliebter alter Kommandant immer noch seinen Ruf als Schläger hatte, egal wie laut er in der Kirche hallelujahte.

So war es eine Erleichterung, als ich hörte, dass er nach Grahamstown zurückgekehrt war, in sicherer Entfernung, so dass die hübsche Miranda in seinem schönen Haus am Meer die Hausherrin spielen konnte, wo sie gewohnt war, die jüngeren Mitglieder der Gesellschaft zu unterhalten. Ich hatte nicht vor, einer davon zu sein, kann ich Ihnen sagen. Köstlich mochte sie sein, aber auch Helena von Troja würde ihren Reiz verlieren, wenn der Preis ihrer Gunst ein Eintauchen in die Bucht mit einem Sack voll Kohle an den Füßen war. Nein, ich war nicht versucht ...

... bis zum letzten Tag, bevor ich absegeln sollte, als im Hotel ein Brief abgegeben wurde. Da stand: